

An die
Kindergartenbeauftragten Pastoral

Hauptabteilung IX - Schulen
Referat Kindertageseinrichtungen | Familienzentren |
Frühkindliche Bildung

Geschäftszeichen: IX_136.1/6
Bei Korrespondenz bitte immer mit angeben

Ihr Gesprächspartner
Markus Vogt

Telefon: +49 (0) 7119791 1045
Telefax: +49 (0) 7119791 3229
mvogt@bo.drs.de

Stuttgart, 26. Oktober 2021

Rundbrief 04/2021 – Kindergartenbeauftragte Pastoral

Liebe Kindergartenbeauftragte Pastoral,

das Leben steckt voller Veränderungen. Dies trifft auch auf das Referat Kindertageseinrichtungen | Familienzentren | Frühkindliche Bildung in der Hauptabteilung Schulen zu. Ute Niemann-Stahl hat nach vielen Jahren Ende September ihren Dienst im Referat beendet. Zum 01. Oktober habe ich ihre Nachfolge angetreten. Und so melde ich mich auf diesem Weg heute bei Ihnen und euch, um mich einerseits kurz vorzustellen und andererseits ein paar Informationen weiterzuleiten.



Mein Name ist Markus Vogt. Nach meinem Studium der Theologie und einiger Semester Pädagogik habe ich im Jahr 2000 meinen Dienst in der Diözese Rottenburg-Stuttgart begonnen. Zunächst war ich dabei als Pastoralassistent in Schorndorf im Remstal tätig.

Von 2003 bis 2011 war ich dann als Pastoralreferent in der Seelsorgeeinheit Oberes Nagoldtal mit den Kirchengemeinden in Nagold, Vollmaringen, Gündringen, Rohrdorf und Altensteig im Einsatz. In dieser Zeit war ich für die katholischen Kindergärten zuständig und gehörte mit der Einführung des Rottenburger Kindergartenplans 2008 zu den ersten Kindergartenbeauftragten Pastoral der Diözese. Mit meiner Familie, zu der noch meine Frau und unsere zwei Töchter gehören, wohne ich auch weiterhin in Nagold.

Nach der Zeit als Geistlicher Mentor im Theologischen Mentorat in Tübingen und in der Berufungspastoral in der Diözese war ich die letzten fünf Jahre Referent im Fachbereich Ehe und Familie der Diözese. In diesem Arbeitsfeld gab es immer wieder Verbindungen zum Bereich der Kitas und Familienzentren.

Im Moment befinde ich mich noch einer Übergangszeit. Da der Stellenwechsel sehr kurzfristig zustande kam, gibt es die Vereinbarung, dass ich neben der neuen Aufgabe noch ein paar Projekte aus dem Fachbereich Ehe und Familie zu Ende bringen werde.

Geplant ist zudem, dass Frau Heim und ich baldmöglichst in Rottenburg in der Hauptabteilung Schulen „unsere Zelte“ aufschlagen. Es ist aber noch nicht geklärt, wo genau wir unsere Büros haben werden. Solange sind wir noch über unsere Stuttgarter Kontaktdaten erreichbar (siehe Briefkopf). Sobald wir Genaueres wissen, lassen wir Ihnen und euch die neuen Daten zukommen.

Nun freue ich mich auf das neue Aufgabenfeld. In einer herausfordernden Zeit ist es eine große Chance, in den Kindertageseinrichtungen und Familienzentren Familien, Kinder, Erwachsene durch alle Generationen zu begleiten und für ihren je eigenen Alltag zu stärken. Dies ist möglich, weil sich viele Menschen an ganz unterschiedlichen Stellen mit ihren je eigenen Fähigkeiten gemeinsam einbringen und dafür einsetzen. Sie und ihr als Kindergartenbeauftragte Pastoral sind ein wichtiger Baustein in diesem gesamten System. Auf dieses Miteinander freue ich mich sehr und bin gespannt, welche Wege wir in den nächsten Jahren zusammen einschlagen werden. Auf Rückmeldungen, Anregungen, den gemeinsamen Austausch und die Entwicklung von Ideen bin ich sehr gespannt.

Einige Informationen und Hinweise, die ich Ihnen und euch gerne weiterleite:

AUS DER DIÖZESE

Lichtertüten zu St. Martin



Auch in diesem Jahr gibt es wieder die Möglichkeit Lichtertüten zu St. Martin bei der Diözese zu bestellen. Gemeinsam kann das Licht geteilt und damit vielen Menschen eine Freude gemacht werden.

Die Lichttüte ist mit einem Bild von Sankt Martin bedruckt, der dieses Jahr von „Roxy Ross“ und „Gani Gans“ begleitet wird, die viele schon vom BKDJ-Portal <https://wir-sind-da.online/> kennen. Als Tiere von Sankt

Martin verstehen sie nicht nur was vom Teilen, sondern erleben auch allerhand Abenteuer.

Informationen zur Aktion gibt es unter: <http://www.martinuswege.de/lichteraktion.php>

Bestellt werden können die Tüten bei der Expedition: <https://expedition-drs.de/produkt/lichertuete/>

Ideen rund um St. Martin

Auf der Homepage der Diözese gibt wieder einige Ideen rund um St. Martin. Unter <https://www.drs.de/dossiers/kirchenjahr/sanktmartin.html> sind zum einen die aktuellen Regelungen für dieses Jahr eingestellt, zum anderen aber auch viele Möglichkeiten, St. Martin trotz mancher Einschränkungen zu einem tollen Erlebnis auch in Kitas und Familienzentren zu machen.

Leben.TEILEN.Abenteuer mit Roxy und Gani



Einige von Ihnen und euch kennen sicher Roxy Ross und Gani Gans. Die beiden Tiere des Heiligen Martin erleben seit dem Sommer 2020 viele Abenteuer und bieten damit Familien trotz Einschränkungen tolle Möglichkeiten, schöne Ferien oder besondere Feste und Zeiten im Jahr zu erleben. Nun machen sich die beiden auf den Weg zum Katholikentag 2022 in Stuttgart. Dessen Leitwort „Leben teilen“ nehmen Sie zum Anlass zwei tolle, neue Abenteueraktionen zu erleben. Die erste Aktion findet von St. Martin bis Dreikönige statt.

Diesmal steht das Teilen im Mittelpunkt. Alle Ideen und Vorlagen sind unter <https://wir-sind-da.online/lebenteilenabenteuer1>

Das nächste Abenteuer wird dann in der Fastenzeit 2022 gestartet.

Aktion mantelteilen zum Katholikentag 2022



Auf dem Weg zum Katholikentag gibt es eine ganz besondere Aktion: ein riesengroßer Martinsmantel soll entstehen. Dazu sollen in Kitas, Schulen, Kinder- und Jugendgruppen und an vielen anderen Orten Stücke dieses Mantels gestaltet werden. Diese werden dann zusammengenäht, so dass der Mantel immer größer wird. Vorgefertigte Stücke für den Mantel können über die Dekanatsgeschäftsstellen bezogen werden.

Alle Informationen zur Aktion gibt es unter:

<https://www.drs.de/dossiers/katholikentag/mantelteilen.html>

Dort sind auch Materialien zur thematischen Vertiefung zum Download eingestellt, mit denen u.a. in der Kita nochmal tiefer das Thema in den Blick genommen werden kann.

FORT- UND WEITERBILDUNG | VERANSTALTUNGEN | TERMINE

Online-Seminarreihe „Alles Trauma – oder was?“

Der Familienbund der Katholiken bietet eine Seminarreihe rund um das Thema Traum und Umgang mit betroffenen Menschen an. Gerade auch im Kita-Bereich begegnen uns immer wieder Kinder wie Erwachsene mit einem Trauma. Und schnell stehen wir dabei vor der Frage: „Was können wir tun? Wie sollen wir uns verhalten?“ Die drei Abende wollen dabei eine Orientierung bieten.

Mit diesem Rundbrief schicken wir Ihnen und Euch die Ausschreibung zu.

Studientag Kindergartenbeauftragte Pastoral

Für den 27.10.2021 war der diesjährige Studientag für die KBPs geplant. Aufgrund des Stellenwechsels und der Unklarheit, wann die Stelle wieder besetzt werden kann, wurde dieser verschoben. In den nächsten Wochen werde ich mit den Verantwortlichen vom Institut für Fort- und Weiterbildung und vom Landesverband Katholischer Kindertagesstätten e. V. klären, wann und zu welchem Thema der nächste Studientag im Jahr 2022 stattfinden wird. Wir geben Ihnen und euch so bald als möglich Bescheid.

Zwei Newsletter

Gerne weise ich noch auf zwei Newsletter hin, die für Sie und euch interessant sein können:

- Infobrief Familie mit Veranstaltungen, Wochenenden, Seminaren für Familien und Paare sowie Anregungen für die Familien- und Paararbeit vor Ort vom Familienbund der Katholiken und dem Fachbereich Ehe und Familie der Diözese: Er kann hier abonniert werden: <https://info.drs.de/infobrief-familie>
- Familien-Liturgie-Newsletter zu Gottesdiensten mit Kindern und Familien vom Referat Liturgie mit Kindern und Familien der HA Liturgie. Abonnieren über folgenden Link: <https://info.drs.de/liturgie>

VERNETZUNGEN

Bitte informieren Sie uns, wenn Sie die Aufgabe als KBP nicht mehr wahrnehmen bzw. darüber, wer die Funktion übernimmt, damit unser Verteiler aktuell bleibt. Diese Informationen senden Sie bitte direkt per E-Mail an aheim@bo.drs.de.

Dankbar sind wir auch, wenn Sie die Information innerhalb der Seelsorgeeinheit/Gesamtkirchengemeinde/Dekanat teilen, dass es Rundbriefe an KBPs gibt und die Kolleginnen und Kollegen bitten, sich per Mail an aheim@bo.drs.de zu wenden, falls sie die Rundbriefe noch nicht erhalten.

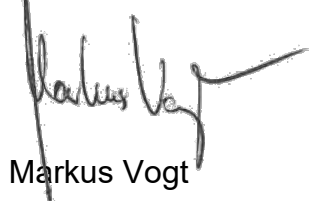
Fragen und Anregungen

Wenn Sie Unterstützung brauchen, Fragen oder Anregungen haben, setzen Sie sich gerne mit mir in Verbindung.

Nun sage ich DANKE für Ihren und euren Einsatz und die Begleitung in Ihren/euren Einrichtungen und freue mich auf die Begegnungen in Zukunft.

Ich wünsche Ihnen und euch noch einen wunderschönen Herbst, viel Kraft für die anstehenden Herausforderungen, Freude an den kommenden Aufgaben.

Mit herzlichen Grüßen



Markus Vogt

Anlage



ALLES TRAUMA – ODER WAS?

Eine Online-Seminarreihe vom Familienbund

Es gibt vielfältige Varianten von Traumata. Allgemein spricht man dann von einem Trauma, wenn eine Person in der Vergangenheit ein oder mehrere Ereignisse erlebt hat, die mit einem enormen Stress und Gefühl von Hilflosigkeit verbunden waren, und die noch heute im Hier und Jetzt als belastend erlebt werden.

Was für eine einzelne Person als Trauma erlebt wird, ist sehr individuell. So kann ein und dasselbe Ereignis für eine Person traumatisierend wirken, auf eine andere Person hingegen nicht. Auch das Miterleben eines belastenden Ereignisses oder das Wissen, dass einer geliebten Person etwas Belastendes geschieht, kann auf Menschen traumatisierend wirken.

Eine seelische Verletzung (Trauma) kann bei Betroffenen Spuren hinterlassen, die sich in unterschiedlicher Form im Alltag zeigen und uns manchmal befremdlich erscheinen. Wir begegnen diesen Menschen in unserem Alltag, in der Familie, im Kindergarten oder in der Schule.

Mit dieser Online-Seminarreihe wollen wir Orientierung bieten: Was ist ein Trauma? Woran kann ich eine Traumatisierung erkennen? Was tue oder lasse ich im Umgang mit betroffenen Menschen? Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es in akuten Ausnahmesituationen?

www.familienbund-drs.de



ALLES TRAUMA – ODER WAS?

Eine Online-Seminarreihe vom Familienbund

1. Abend „Alles Trauma oder was?“

Montag, 24.01.2022, von 17:00 bis 19:00 Uhr

Wann reden wir überhaupt von einem Psychotrauma? Wie können wir dieses im Alltag erkennen und wie können wir uns das Verhalten von traumatisierten Menschen im Alltag erklären? An diesem Abend soll ein Einblick über die Entstehung, die genaue Definition von Psychotrauma vom Säugling bis zum Erwachsenen, über die gehirnphysiologischen Vorgänge und den daraus resultierenden Symptomen gesprochen werden.

2. Abend „Umgang mit traumatisierten Menschen – was tun bzw. nicht tun?“

Montag, 31.01.2022, von 17:00 bis 19:00 Uhr

(Traumatisierte) Menschen sind hochkreativ im Entwickeln von verschiedensten Überlebensstrategien, um ihren Alltag zu meistern. Häufig wirken diese Überlebensstrategien aber auf ihre Mitmenschen befremdlich und nicht nachvollziehbar. Es kommt zu Irritationen und zwischenmenschlichen Konflikten, die nicht selten zur Retraumatisierung der Betroffenen führt. Was also tun bzw. nicht tun? Dieser Abend soll einen Überblick über mögliche Überlebensstrategien traumatisierter Menschen und deren Umgang damit geben.

3. Abend „Ausnahmesituationen – was tun?“

Montag, 14.02.2022, von 17:00 bis 19:00 Uhr

Manchmal geschehen Dinge im Leben, die man sich weder gewünscht noch gewollt hat. Sie sind aber geschehen und können nicht mehr rückgängig gemacht werden. Viele dieser Ereignisse lassen uns wachsen und führen zu einem intensiveren und bewussteren Leben. Manche dieser Ereignisse lassen uns aber nicht mehr los und verfolgen uns. Es ist, als ob sie erst gestern geschehen sind. Hier sprechen wir von „Traumata“. Wie kann ich als Betroffener damit umgehen bzw. was kann ich als naher Angehöriger / Freund so jemandem raten. An diesem Abend soll es um eine Art „Erste Hilfe“ in Akutsituationen und erste Stabilisierungsmöglichkeiten gehen.

Referentin: Dipl. Päd. Katrin Boger; Praxis für Psychotraumatologie (Aalen)

Zielgruppe: interessierte Laien, Erzieher:innen, Lehrer:innen

Anmeldung: bis zum 10.01.2022 beim Familienbund der Katholiken, familienbund@blh.drs.de

Der Kurs ist kostenfrei.

Teilnehmer:innen erhalten den Zugangslink am Tag vor der Veranstaltung.